

der fraktionierten Ausschüttlung mit Petroläther, Chloroform, Alkohol und Wasser unterworfen. Die Auszüge des Petroläther und des Chloroform gaben an Wasser einen bitteren Körper ab, der gereinigt aus Blüten zu 20%, aus Samen zu 2,55% in prismatischen Kristallen gewonnen und Enulasäure  $C_4H_5O$  genannt wurde. Enulasäure kommt in allen Teile der Pflanze vor, hat glykosidischen Charakter und besitzt ähnlich dem Santonin wurmtreibende Eigenschaften.

Tunmann.

**Thoms, H.**, Ueber die Kultur japanischer Pfefferminze in Deutschland. (Ber. deutsch. pharm. Ges. p. 424. 1910.)

Verf. hat 1909 aus Yamagata-Ken (Japan) Setzlinge japanischer Pfefferminze erhalten. Briquet bestimmte die Pflanze als *Mentha canadensis* var. *piperascens* Briq. (*M. arvensis* var. *piperascens* Christy). Die Pflanzen wurden in Dahlem ausgesetzt und 1910 konnte durch Wurzelausläufer ein kleines Feld bestellt werden. Die Pflanzen, über dem Erdboden abgeschnitten, gaben Ende Juli bei der Destillation mit Wasserdampf 0,524% ätherisches Oel (berechnet auf Trockenmaterial). Der Augustschnitt brachte nur 0,455% Oel, da die Kulturen inzwischen von *Puccinia Menthae* Pers. befallen waren. Die Analyse ergab, dass das in Dahlem gewonnene Oel dem japanischen Oele an Wert nicht nachsteht. Auch im Mentholgehalt gleicht es dem japanischen Oele, denn es enthielt 73% Gesamtmenthol und 68–69% freies Menthol.

Tunmann.

**Walter, E.**, *Matricaria discoidea* D.C. (Journ. Pharm. f. Els.-Lothr. p. 215. 1910.)

1880 wurde *Matricaria discoidea* D.C. im Hafen von Mannheim zum ersten Male beobachtet. Die Pflanze hat sich schnell eingebürgert und tritt jetzt in der Nähe der Bahnhöfe des Elsass in grossen Beständen auf, so dass sie Verf. zur Herstellung von Kamillenwasser und ätherischem Oele verwendet wissen will, zumal die Pflanze sich durch ein starkes Aroma auszeichnet.

Tunmann.

## Personalnachricht.

### Centralstelle für Pilzkulturen.

Unter Hinweis auf die publizierten Bestimmungen teilen wir mit, dass der Betrag pro Kultur fl. 1.50 für Mitglieder und fl. 3 für Nichtmitglieder ist. Grössere Mengen, speziell mehrere Kulturen von einer Art, können für botanische Praktika gegen ermässigte Preise geliefert werden.

Seit der letzten Publikation sind folgende Arten als Neu-Erwerbungen zu erwähnen:

<i>Isaria destructor.</i>	<i>Mycoderma valida</i> Leberle.
<i>Mucor alpinus</i> Hansen.	<i>Nummularia discreta</i> (Schweiz)
„ <i>erectus</i> Bainier.	<i>Oidium Ludwigii</i> Hansen. [Tul.
„ <i>microsporus</i> Namyslowski.	<i>Orcheomyces Platanthera chlorantha</i> Var. 2, 3, 4, Burgeff.
<i>Mycoderma decolorans</i> Leberle.	<i>Phyllosticta limitata</i> Pk.
„ <i>gallica</i> Leberle.	

Ausgegeben: 14 März 1911.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.  
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [116](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 304](#)